

**Sprecher:** Prof. Dr. med. Horia Sirbu  
Dr. med. Florian Fuchs

## So finden Sie uns

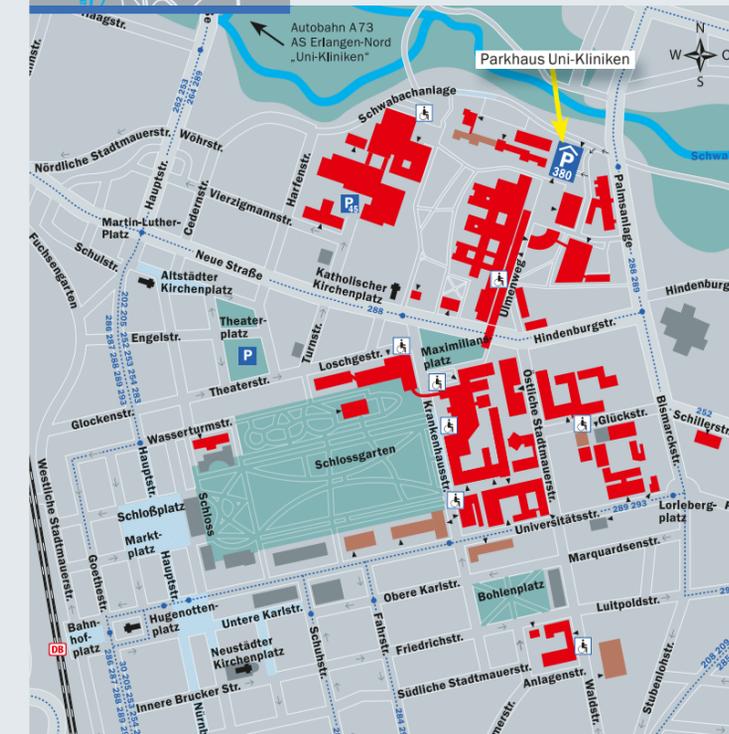


### Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Es stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.

### Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1.000 m vom Universitätsklinikum Erlangen entfernt.



## Kooperationspartner

### Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie

Prof. Dr. Markus Neurath,  
Dr. Florian Fuchs  
Tel.: 09131 85-35270

### Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie

Prof. Dr. Andreas Mackensen,  
PD Dr. Norbert Meidenbauer  
Tel.: 09131 85-36766

### Nuklearmedizinische Klinik

Prof. Dr. Torsten Kuwert,  
Dr. Daniela Schmidt  
Tel.: 09131 85-33416

### Palliativmedizinische Abteilung

Prof. Dr. Christoph Ostgathe,  
Dr. Carsten Klein  
Tel.: 09131 85-34064

### Pathologisches Institut

Prof. Dr. Arndt Hartmann,  
Prof. Dr. Ralf Rieker  
Tel.: 09131 85-22287

### Radiologisches Institut

Prof. Dr. Michael Uder,  
PD Dr. Michael Lell  
Tel.: 09131 85-33245

### Strahlenklinik

Prof. Dr. Rainer Fietkau,  
Dr. Sabine Semrau  
Tel.: 09131 85-44203

### Thoraxchirurgische Abteilung

Prof. Dr. Horia Sirbu,  
Dr. Waldemar Schreiner  
Tel.: 09131 85-32047

### Weitere Therapie-Partner:

- Tumorzentrum Erlangen-Nürnberg
- Raucherentwöhnung der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik
- Klinischer Sozialdienst
- Schmerzzentrum
- Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
- niedergelassene Fachärzte

## Koordinationszentrale: erste Kontaktstelle für Patienten und Ärzte

Patienten haben die Möglichkeit, sich in einer der am Lungenzentrum teilnehmenden Kliniken direkt anzumelden (Überweisung erforderlich) oder sich an die Koordinationsstelle des Zentrums zu wenden. Die Koordinationsstelle ist auch erster Ansprechpartner für niedergelassene Ärzte, die einen Patienten in der Fallkonferenz vorstellen wollen (derzeit jeden Montag um 15.00 Uhr).

**Tel.: 09131 85-32047**

(Montag – Freitag von 9.00 – 16.00 Uhr)

## Für jeden Fall: ein breites Therapiespektrum

- alle interventionellen radiologischen Verfahren (perkutane Biopsie, Drainagenanlage, Radiofrequenzablation, Gefäßembolisation)
- gesamtes Spektrum der therapeutischen Nuklearmedizin
- Schmerztherapie
- palliativmedizinische Therapie
- psychosoziale Betreuung

## Gemeinsam für klare Ziele

Im Lungenzentrum des Universitätsklinikums Erlangen verfolgen die beteiligten Kliniken, selbstständigen Abteilungen und Institute folgende gemeinsame Ziele:

1. optimierte Patientenversorgung mit gemeinsamen Fallkonferenzen und Fallvorstellungen
2. gemeinsame Fortbildung/Austausch von Assistenzärzten im Uni-Klinikum Erlangen und mit niedergelassenen Ärzten, gemeinsame Weiterbildungen und Qualitätszirkel für Fachärzte
3. studentische Lehre
4. wissenschaftliche Studien
5. öffentliche Aufklärung über die Entstehung und Behandlung von Lungenkrebs

## Allgemeine Patientenberatung

Für eine allgemeine onkologische Beratung gibt es am Uni-Klinikum Erlangen für Patienten und Angehörige die kostenlose Krebsinformation.

Beratungszeit:

Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 0800 8510085

Fax: 09131 85-36393

E-Mail: krebsinformation@uk-erlangen.de

## Lungenzentrum des Universitätsklinikums Erlangen

Sprecher: Prof. Dr. med. Horia Sirbu  
Dr. med. Florian Fuchs

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum), 91054 Erlangen  
www.lungenzentrum.uk-erlangen.de

Zentrale Koordinationsstelle:

Tel.: 09131 85-32047

Fax: 09131 85-32048

E-Mail: thorax-sekretariat@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herausgeber: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen



Das Universitätsklinikum Erlangen umfasst mit seinen 50 Kliniken, selbstständigen Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Uni-Klinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen mehr als 1.300 Betten. Lehre, Forschung und Krankenversorgung sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich über 7.400 Mitarbeiter in fachübergreifenden Teams. Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.



## Gemeinsam kämpfen gegen Lungenkrebs

Lungenkrebs gehört zu den häufigsten Karzinomen des Menschen. Die häufigste Ursache ist in allen Industriestaaten das Einatmen von Zigarettenrauch. Die Prognose des Patienten ist abhängig vom Zeitpunkt der Diagnose, insbesondere vom Vorhandensein von Fernmetastasen. Angesichts der mannigfaltigen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten ist die Kooperation verschiedener Fachrichtungen und rehabilitativer sowie sozialer Einrichtungen von besonderer Bedeutung.

Zur Stärkung dieser Zusammenarbeit wurde am Universitätsklinikum Erlangen ein Lungenzentrum eingerichtet. Ziel ist es, alle Experten und Strukturen für Diagnostik und Therapie zu bündeln, um jedem Erkrankten eine optimale Therapie auf der Basis von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Leitlinien zu ermöglichen.

Im Lungenzentrum geben die Partner aus acht Kliniken, selbstständigen Abteilungen und Instituten in gemeinsamen, regelmäßigen Fallkonferenzen Empfehlungen, wie ein Patient behandelt werden sollte. Bei Bedarf werden weitere Therapie-Partner aus dem Uni-Klinikum Erlangen hinzugezogen. Alle vereint die Aufgabe, zusammen mit dem Patienten gegen den Lungenkrebs zu kämpfen und dem Betroffenen in jeder Krankheitsphase eine möglichst hohe Lebensqualität zu ermöglichen.

## Die Basis für effektive Therapien: umfassende Diagnostik

Patienten mit Lungenkrebs werden in jeder Einrichtung des Uni-Klinikums Erlangen aufgenommen. Dort erfolgt zunächst die Basisdiagnostik. Bei Bedarf wird der Patient zu weiterführenden Untersuchungen kurzfristig in einer anderen Einrichtung des Lungenzentrums vorgestellt.

Der einzelne Patient profitiert so vom Gesamtspektrum der modernen Hochleistungsmedizin.

Im Einzelnen sind dies:

- Lungenfunktionsdiagnostik (Spirometrie, Bodyplethysmografie, Transferfaktorbestimmung, Blutgasanalyse, Spiroergometrie)
- Bronchoskopie (flexibel mit Schleimhautbiopsie, BAL, transbronchialer Biopsie, endobronchialer Ultraschall mit transbronchialer Nadelaspirationsbiopsie)
- Pleurasonografie, sonografisch gesteuerte Punktion
- alle radiologisch-diagnostischen Verfahren (CT, MRT, Angiografie, Durchleuchtung, digitale Radiografie, Sonografie) inklusive Spezialverfahren wie die virtuelle Bronchoskopie oder Perfusionsmessung



- alle Verfahren der konventionellen diagnostischen Nuklearmedizin (z. B. Skelettszintigrafie, Lungenventilations- und Perfusionsszintigrafie, diverse Tumorszintigrafien, Myokardszintigrafie, Hirnszintigrafie, Schilddrüsenszintigrafie mit Sonografie), SPECT/CT, PET/CT
- Diagnosesicherung durch minimalinvasive Eingriffe wie Video-Thorakoskopie (VATS), Video-Mediastinoskopie (VAMLA), Lymphknotenentnahmen/-biopsien

Ein eigenes Pathologisches Institut mit einem immunhistochemischen Labor und einer molekularpathologischen Abteilung sowie das moderne Zentrallabor des Uni-Klinikums können Befunde in kürzester Zeit sicher und umfassend erstellen.

Alle Befunddaten und entnommenen Proben werden in einer zentralen Tumordatenbank gespeichert bzw. Biomaterialbank aufbewahrt und helfen den Forschern des Uni-Klinikums, moderne Therapien gegen Lungenkrebs zu entwickeln.

## Für größtmögliche Lebensqualität: fachübergreifende Therapie

Über internationale Netzwerke stehen die Ärzte des Lungenzentrums in ständigem Dialog mit Lungenexperten aus aller Welt. Das gibt Patienten die Sicherheit, nach modernsten Leitlinien behandelt zu werden. Gleichzeitig erforschen die Spezialisten des Lungenzentrums des Universitätsklinikums Erlangen neue Therapiemethoden bei Lungentumoren. Der Vorteil für Patienten: Sie können von aktuellen Forschungsergebnissen direkt profitieren.

Das Lungenzentrum ist wichtiger Bestandteil des Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, das eines von bundesweit zwölf geförderten onkologischen Spitzenzentren der Deutschen Krebshilfe ist.

## Fachübergreifende Fallkonferenzen

In wöchentlichen Fallkonferenzen diskutieren die Ärzte des Lungenzentrums gemeinsam jeden einzelnen Patienten. Jeder Arzt trägt das Fachwissen seiner Disziplin zu einer maßgeschneiderten Therapie aus dem breiten Spektrum der modernen Hochleistungsmedizin bei.



## Für jeden Fall: ein breites Therapiespektrum

Über das Lungenzentrum werden alle modernen Therapien angeboten:

- interventionelle Bronchoskopie in flexibler und starrer Technik, Rekanalisierung (Laser, Kryotherapie, APC-Therapie, mechanische Abtragung), Stentanlage
- alle Lungen-Metastasen-chirurgischen Eingriffe (u. a. mit Martin MY40 Laser)
- onkologische Thoraxchirurgie: Bronchialkarzinom, Mediastinal-, Thoraxwand- und Metastasenchirurgie
- erweiterte Chirurgie des Lungenkarzinoms nach neoadjuvanter Radiochemotherapie
- minimalinvasive Operationen: VATS-Lobektomie, Mediastinoskopie (VAMLA)
- Chemotherapie
- Antikörpertherapie
- bildgeführte Radiotherapie (IGRT) in IMRT-Technik und nach 3-D-Planung
- simultane Strahlen-Chemotherapie unter Einsatz von IGRT, IMRT nach PET/CT und MRT-gestützter Planung
- Präzisionsstrahlentherapie mit dem NOVALIS von intra- und extrakraniellen Metastasen und Lungentumoren
- Brachytherapie

